

ZWISCHEN- MITTEILUNG

3. QUARTAL 2019

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

		Q3 2019 ^{1,2}	Q3 2018 ¹	Q1 – Q3 2019 ^{1,2}	Q1 – Q3 2018 ¹
Auftragslage					
Auftragsbestand (30. September)	EUR Mio.	–	–	370,2	358,7
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	274,0	268,1	838,6	817,1
Bruttogewinn	EUR Mio.	159,0	158,0	487,2	479,2
Bereinigtes EBITA	EUR Mio.	38,7	42,8	119,3	130,5
Bereinigte EBITA-Marge	%	14,1	16,0	14,2	16,0
EBITA	EUR Mio.	35,0	41,0	104,6	126,4
EBITA-Marge	%	12,8	15,3	12,5	15,5
Bereinigtes Periodenergebnis	EUR Mio.	23,3	26,5	74,2	83,4
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	EUR	0,73	0,83	2,33	2,61
Periodenergebnis	EUR Mio.	16,4	21,0	51,2	68,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,52	0,66	1,61	2,16
NORMA Value Added (NOVA)	EUR Mio.	8,1	13,9	29,1	45,1
Cashflow					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	38,4	30,3	75,2	57,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	– 11,3	– 84,1	– 39,5	– 114,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	– 8,1	– 39,0	– 62,8	23,8
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	37,4	23,0	65,9	39,4
		30. Sept. 2019	31. Dez. 2018		
Bilanz					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.553,7	1.471,7		
Eigenkapital	EUR Mio.	634,9	602,4		
Eigenkapitalquote	%	40,9	40,9		
Nettoverschuldung ³	EUR Mio.	462,9	399,6		
Mitarbeiter					
Stammebelegschaft		6.665	6.901		
		Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018		
Nicht finanzielle Steuerungsgrößen					
Anzahl der Erfindungsmeldungen		17	28		
Fehlerhafte Teile (Parts per Million, PPM)		7	7		
Qualitätsbedingte Beanstandungen pro Monat		6	7		
Daten zur Aktie					
Börsengang		April 2011			
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse, Xetra			
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX			
ISIN		DE000A1H8BV3			
WKN/Börsenkürzel		A1H8BV/NOEJ			
Höchstkurs Q3 2019 ⁴	EUR	36,42			
Tiefstkurs Q3 2019 ⁴	EUR	26,68			
Schlusskurs 30. September 2019 ⁴	EUR	31,82			
Börsenkapitalisierung zum 30. September 2019 ⁴	EUR Mio.	1.013,9			
Anzahl Aktien		31.862.400			

- 1_Die Bereinigungen werden auf ► SEITE 8 beschrieben.
 2_Inklusive der Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16.
 3_Exklusive derivativer Sicherungsinstrumente.
 4_Xetra-Kurs.

02	Kennzahlen im Überblick
04	Highlights Q1 – Q3 2019
06	Geschäftsverlauf
06	Wesentliche Entwicklungen
07	Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung
13	Konzernbilanz
16	Konzern-Kapital- flussrechnung
18	Segmentbericht- erstattung
21	Prognose für das Geschäftsjahr 2019
22	Finanzkalender, Kontakt und Impressum

INHALTSVERZEICHNIS

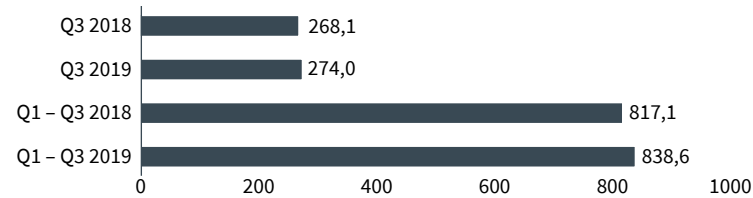
Kennzahlen im Überblick	02
Highlights Q1 – Q3 2019	04
Geschäftsverlauf	06
Wesentliche Entwicklungen	06
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	07
Sondereffekte	08
Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16	09
Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung	09
Konzernbilanz	13
Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente	19
Prognose für das Geschäftsjahr 2019	21
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	22

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Segmentberichterstattung
- 21 Prognose für das Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

HIGHLIGHTS Q1 – Q3 2019¹

UMSATZENTWICKLUNG Q1 – Q3 2019

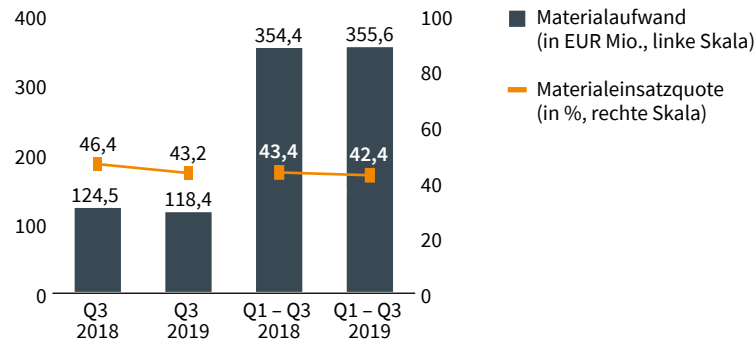
IN EUR MIO.



EFFEKTE AUF DEN KONZERNUMSATZ

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1 – Q3 2018	817,1	
Organisches Wachstum	-12,9	-1,6
Akquisitionen	13,3	1,6
Währungseffekte	21,1	2,6
Konzernumsatzerlöse Q1 – Q3 2019	838,6	2,6

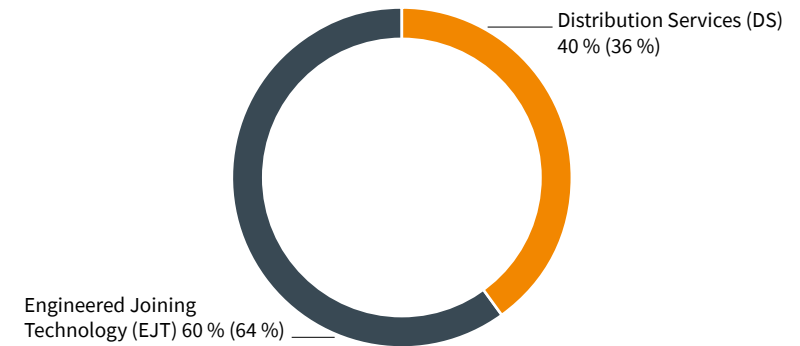
MATERIALAUFWAND UND -EINSATZQUOTE



¹ Die Bereinigungen werden auf ▶ SEITE 8 beschrieben.

UMSATZ NACH VERTRIEBSWEGEN

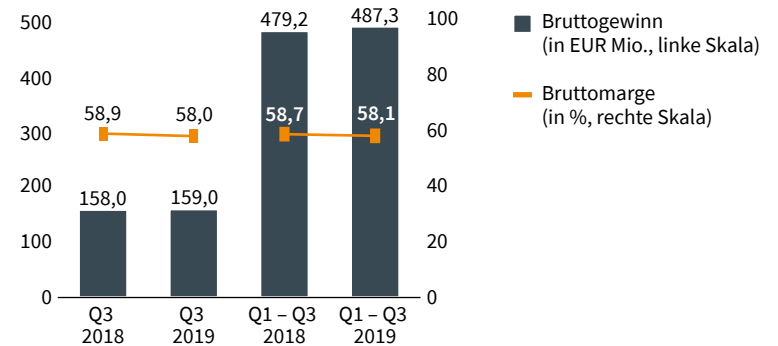
IN %, VORJAHRESWERTE IN KLAMMERN



ENTWICKLUNG DER VERTRIEBSWEGE

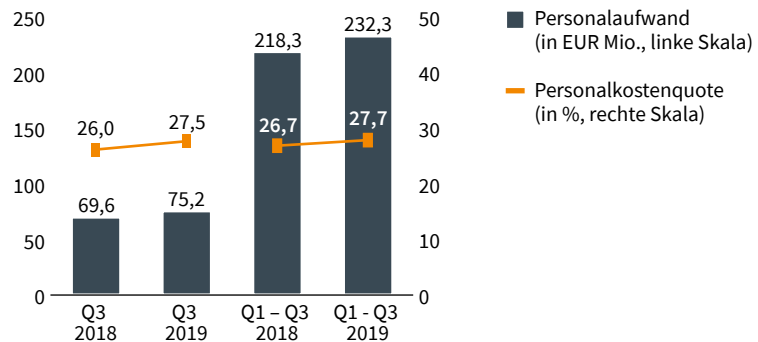
	Engineered Joining Technology (EJT)		Distribution Services (DS)	
	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Konzernumsatzerlöse (in EUR Mio.)	504,7	517,9	330,3	295,1
Wachstum (in %)	-2,6		11,9	
Umsatzanteil (in %)	60,4	63,7	39,6	36,3

BRUTTOGEWINN UND BRUTTOMARGE

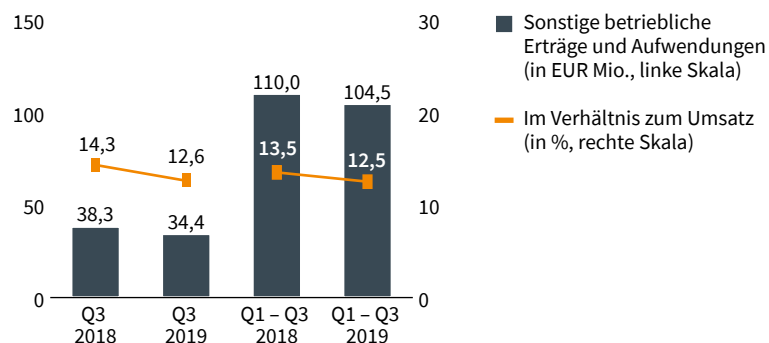


- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

BEREINIGTER PERSONALAUFWAND UND PERSONALKOSTENQUOTE ¹



NETTOAUFWAND AUS DEN BER. SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN SOWIE IM VERHÄLTNISS ZUM UMSATZ ^{1,2}

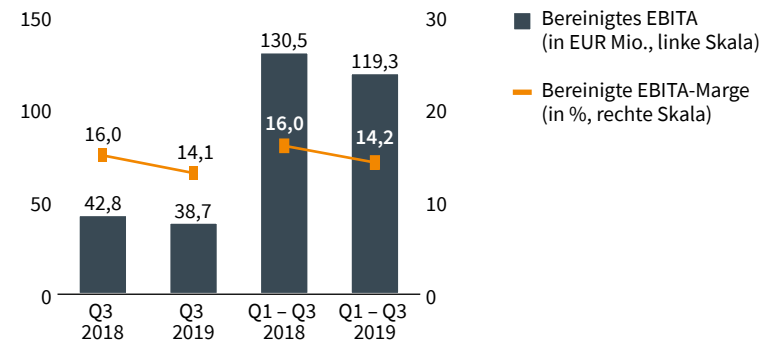


OPERATIVER NETTO-CASHFLOW ²

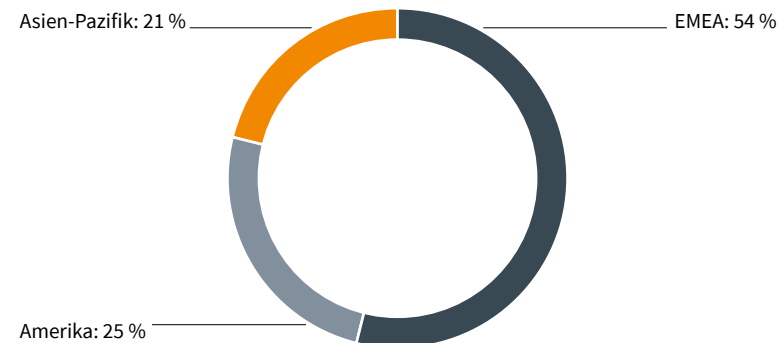
IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Bereinigtes EBITDA	150,6	151,0
Veränderung im Working Capital	-49,9	-67,2
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-34,7	-44,4
Operativer Netto-Cashflow	65,9	39,4

¹ Die Bereinigungen werden auf [SEITE 8](#) beschrieben.
² Inklusive des positiven Effekts in Höhe von EUR 8,5 Mio. aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16.

BEREINIGTES EBITA UND BEREINIGTE EBITA-MARGE ¹



STAMMBELEGSCHAFT NACH SEGMENTEN



- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

GESCHÄFTSVERLAUF

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 verzeichnete die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 838,6 Mio., was verglichen zum Vorjahreszeitraum einem Umsatzplus von 2,6 % entspricht.

Die organischen Konzernumsatzerlöse sanken dabei um 1,6 %, was durch das akquisitorische Wachstum von 1,6 % sowie positive Wechselkurseffekte in Höhe von 2,6 % kompensiert wurde. Unter anderem aufgrund von Streiks bei wesentlichen US-amerikanischen Kunden im PKW- und LKW-Bereich blieb das organische Wachstum des Konzerns jedoch sowohl in der Region Amerika als auch in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik hinter den Erwartungen zurück.

Aus diesem Grund hat der Vorstand der NORMA Group am 17. Oktober 2019 seine Erwartungen für das organische Wachstum und den NORMA Value Added (NOVA) des Gesamtjahres 2019 nach der Prognoseanpassung vom 19. Juli 2019 nach unten korrigiert.

Die bereinigte EBITA-Marge lag dagegen im 3. Quartal des Geschäftsjahres mit 14,1 % oberhalb der im Juli 2019 herausgegebenen Prognose von mehr als 13 %.

Weitere Informationen zu der am 17. Oktober 2019 kommunizierten Anpassung sowie zu den übrigen Bestandteilen der im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Prognose sind der Tabelle auf S. 21 zu entnehmen. ► **PROGNOSE, S. 21**

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN

Im Februar 2019 gab der Vorstand die Umsetzung eines Rightsizing-Programms zur langfristigen Optimierung der Konzernstrukturen bekannt. Detailliertere Informationen liefert der Geschäftsbericht 2018. Die dort getroffenen Aussagen behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit. ► **GESCHÄFTSBERICHT 2018, S. 44**

Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen sollen ab 2021 jährlich zu einem positiven Ergebnisbeitrag (bereinigtes EBITA) in Höhe von rund EUR 10 Mio. bis EUR 15 Mio. führen. Die Gesamtkosten des Projekts schätzt der Vorstand auf rund EUR 10 bis EUR 15 Mio. Diese sollen über einen Zeitraum von circa zwei Jahren verteilt werden. Bisher sind bereits Kosten in Höhe von EUR 13,9 Mio. angefallen. Die im Rahmen des Projekts anfallenden Kosten werden bereinigt dargestellt. ► **SONDEREFFEKTE, S. 08**

Personelle Veränderung im Vorstand

Zum 31. Juli 2019 legte Bernd Kleinhens sein Amt als Vorstandsvorsitzender der NORMA Group nach eineinhalb Jahren nieder und verließ das Unternehmen im gegenseitigen Einvernehmen. Dr. Michael Schneider übernahm zusätzlich zu seiner Funktion als Finanzvorstand interimistisch die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden. Der Aufsichtsrat hat einen Prozess aufgesetzt, um eine endgültige Lösung zur Besetzung des Amtes des Vorstandsvorsitzenden zu definieren.

Wesentliche Entwicklungen nach dem Stichtag

Am 5. November 2019 hat der Aufsichtsrat der NORMA Group SE einem vom Vorstand beschlossenen Transformationsprogramm „Get on track“ zugestimmt. Mit diesem Programm soll NORMA Group profitabler und flexibler werden.

Es beinhaltet die Optimierung der Standortkapazitäten in allen Regionen, eine Straffung des Produktportfolios, insbesondere durch ein aktives Portfoliomanagement, sowie Verbesserungen im Einkauf.

Das Transformationsprogramm soll ab 2020 zu Kosteneinsparungen führen, die bis 2023 auf jährlich EUR 40 Mio. bis EUR 45 Mio. steigen. Für die Implementierung und Umsetzung der Maßnahmen wird mit einem kumulierten Gesamtkostenvolumen von rund EUR 45 Mio. bis EUR 50 Mio. bis 2023 gerechnet. Die im Rahmen des Projektes anfallenden Kosten sollen unbereinigt dargestellt werden.

Das Programm „Get on track“ beinhaltet Maßnahmen, die über das bereits kommunizierte Rightsizing-Programm hinausgehen.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

IN TEUR	Q3 2019	Q3 2018	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Umsatzerlöse	273.978	268.126	838.648	817.110
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.233	12.460	525	12.903
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.182	1.872	3.735	3.619
Materialaufwand	-118.542	-124.704	-355.687	-354.635
Bruttogewinn	158.851	157.754	487.221	478.997
Sonstige betriebliche Erträge	3.040	2.219	9.340	10.272
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.741	-40.898	-116.549	-121.292
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-76.672	-69.650	-241.482	-218.277
Abschreibungen	-19.332	-16.126	-57.106	-44.666
Betriebsgewinn	27.146	33.299	81.424	105.034
Finanzerträge	285	124	774	552
Finanzierungsaufwendungen	-4.220	-4.069	-11.993	-10.619
Finanzergebnis	-3.935	-3.945	-11.219	-10.067
Gewinn vor Ertragsteuern	23.211	29.354	70.205	94.967
Ertragsteuern	-6.836	-8.322	-19.055	-26.042
Periodenergebnis	16.375	21.032	51.150	68.925
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig gegebenenfalls in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	16.114	-1.350	18.384	5.751
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	16.353	-1.975	20.286	4.098
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	-239	625	-1.902	1.653
Sicherungskosten nach Steuern	-53	0	33	0
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-41	8	-19	8
Neubewertung aus Pensionen nach Steuern	-41	8	-19	8
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	16.073	-1.342	18.365	5.759
Gesamtergebnis für die Periode	32.362	19.690	69.515	74.684
Das Periodenergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	16.419	21.029	51.221	68.784
Nicht beherrschende Anteile	-44	3	-71	141
	16.375	21.032	51.150	68.925
Das Gesamtergebnis entfällt auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	32.581	19.812	69.699	74.651
Nicht beherrschende Anteile	-219	-122	-184	33
	32.262	19.690	69.515	74.684
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,52	0,66	1,61	2,16
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,52	0,66	1,61	2,16

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

SONDEREFFEKTE

Die NORMA Group bereinigt zur operativen Steuerung der Gesellschaft bestimmte Aufwendungen. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen der Managementsicht.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 wurden Nettoaufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 12,1 Mio. innerhalb des EBITDA bereinigt (Q1 – Q3 2018: EUR 1,3 Mio.) Diese beziehen sich im Wesentlichen auf sonstige betriebliche Aufwendungen (EUR 2,7 Mio.) sowie Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (EUR 9,2 Mio.), die im Zusammenhang mit dem im 4. Quartal 2018 initiierten Rightsizing-Projekt zur Optimierung der Konzernstrukturen stehen.

Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Integrationskosten im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Kimplas und Statek (TEUR 310) innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie Aufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von TEUR 53 bereinigt.

Zusätzlich wurden im Zeitraum Januar bis September 2019 Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 2,6 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 2,9 Mio.) innerhalb des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 16,8 Mio. (Q1 – Q3 2018: 15,2 EUR Mio.) innerhalb des EBIT bereinigt dargestellt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweilig betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

SONDEREFFEKTE ¹

IN TEUR	Q1 – Q3 2019 unbereinigt	Summe Bereinigungen	Q1 – Q3 2019 bereinigt
Umsatzerlöse	838.648	0	838.648
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	525	0	525
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.735	0	3.735
Materialaufwand	- 355.687	117	- 355.570
Bruttogewinn	487.221	117	487.338
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	- 107.209	2.748	- 104.461
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	- 241.482	9.229	- 232.253
EBITDA	138.530	12.094	150.624
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 33.890	2.551	- 31.339
EBITA	104.640	14.645	119.285
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 23.216	16.838	- 6.378
Betriebsgewinn (EBIT)	81.424	31.483	112.907
Finanzergebnis	- 11.219	0	- 11.219
Ergebnis vor Ertragsteuern	70.205	31.483	101.688
Ertragsteuern	- 19.055	- 8.459	- 27.514
Periodenergebnis	51.150	23.024	74.174
Nicht beherrschende Anteile	- 71	0	- 71
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	51.221	23.024	74.245
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61	0,72	2,33

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

EFFEKTE AUS DER ERSTANWENDUNG VON IFRS 16

Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 haben sich für den Konzernabschluss der NORMA Group in den nachfolgend dargestellten Bereichen Umstellungseffekte ergeben. Die Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 auf die Konzernbilanz zum 1. Januar 2019 sowie die Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019 sind im Folgenden dargestellt:

EFFEKTE AUS DER ERSTANWENDUNG VON IFRS 16 AUF WESENTLICHE STEUERUNGSKENNZIFFERN¹

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2019 bereinigt	Effekte IFRS 16	Q1 – Q3 2019 bereinigt ohne Anwendung von IFRS 16
Bereinigtes EBITA	119,3	0,9	118,4
Bereinigte EBITA-Marge (in %)	14,2	0,1	14,1
Operativer Netto-Cashflow	65,9	8,5	57,4
in % vom Umsatz	7,9	1,0	6,9
NORMA VALUE ADDED (NOVA)	29,1	0,6	28,5

¹ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

AUFTRAGSBESTAND WEITERHIN AUF HOHEM NIVEAU

Zum 30. September 2019 belief sich der Auftragsbestand der NORMA Group auf EUR 370,2 Mio. und lag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum EUR 11,5 Mio. höher (30. September 2018: EUR 358,7 Mio.).

RÜCKGANG DER ORGANISCHEN UMSATZERLÖSE IN Q1 – Q3 2019

Der Konzernumsatz belief sich im Zeitraum Januar bis September 2019 auf EUR 838,6 Mio. und lag damit 2,6 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1–Q3 2018: EUR 817,1 Mio.). Die organischen Umsatzerlöse gingen um 1,6 % zurück, was durch positive Effekte aus Akquisitionen in Höhe von 1,6 % kompensiert wurde. Translationseffekte aus der Währungsumrechnung trugen 2,6 % zum Konzernumsatz der ersten neun Monate des Jahres 2019 bei.

Im 3. Quartal 2019 betragen die Umsatzerlöse der NORMA Group EUR 274,0 Mio., was verglichen mit dem Vorjahresquartal (Q3 2018: EUR 268,1 Mio.) einem Anstieg von 2,2 % entspricht. Die organischen Umsätze verbesserten sich mit einer nahezu flachen Entwicklung von –0,1 % somit leicht im Vergleich zum 2. Quartal (–0,4 %). Die Akquisitionen von Kimplas und Statek trugen im 3. Quartal 0,2 % oder EUR 0,4 Mio. zu den Konzernumsätzen bei. Die Translationseffekte aus der Währungsumrechnung waren im Vergleich zum 2. Quartal 2019 zwar schwächer, hatten jedoch weiterhin einen positiven Einfluss von EUR 5,7 Mio. bzw. 2,1 %.

Positiv wirkte dabei zum einen das EJT-Geschäft in Asien-Pazifik, das nach einem starken organischen Rückgang im 2. Quartal 2019 im 3. Quartal ein solides organisches Wachstum verzeichnete. Auch in der Region EMEA stabilisierten sich die organischen Umsatzerlöse des EJT-Bereichs, während die Region Amerika in diesem Segment einen deutlichen Rückgang zeigte.

WACHSTUM BEI BEIDEN VERTRIEBSWEGEN AKQUISITIONS- UND WÄHRUNGSGETRIEBEN

Der DS-Bereich erzielte im 3. Quartal 2019 Erlöse in Höhe von EUR 106,9 Mio. (Q3 2018: EUR 102,8 Mio.). Darin ist ein organisches Wachstum in Höhe von 0,8 % enthalten, was auf das solide organische Wachstum der Region Amerika und insbesondere auf das gute Wassergeschäft von NDS zurückzuführen ist. In den Regionen EMEA und Asien-Pazifik dagegen sanken die organischen Umsatzerlöse des DS-Bereichs jeweils merklich. Darüber hinaus trugen die Umsatzerlöse durch die Akquisition von Kimplas und Statek mit 0,3 % leicht positiv zum Wachstum im DS-Bereich bei. Währungseffekte hatten ebenfalls einen positiven Effekt in Höhe von 2,8 %.

Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 ergibt sich für den DS-Bereich über alle Regionen hinweg somit ein solides organisches Wachstum von EUR 11,3 Mio. bzw. 3,8 % (Q1 – Q3 2018: EUR 13,1 Mio.). Effekte aus der Währungsumrechnung trugen EUR 11,1 Mio. bzw. 3,8 % (Q1 – Q3 2018: EUR –14,4 Mio.) zum Wachstum des DS-Bereichs bei, Effekte aus Akquisitionen zusätzliche EUR 12,8 Mio. bzw. 4,3 % (Q1 – Q3 2018: EUR 10,2 Mio.).

Dagegen entwickelte sich das EJT-Geschäft auch im 3. Quartal, unter anderem aufgrund von Streiks bei wesentlichen US-Amerikanischen Kunden im PKW- und LKW-Bereich, weiterhin verhalten. Mit EUR 166,0 Mio. lagen die Umsatzerlöse in den Monaten Juli bis September 2019 nahezu auf gleicher Höhe mit dem Vergleichswert des Vorjahres (Q3 2018: EUR 164,5 Mio.). Die organischen Umsatzerlöse waren mit EUR –1,3 Mio. bzw. –0,8 % leicht rückläufig. Wechselkurseffekte in Höhe von EUR 2,8 Mio. wirkten dabei mit 1,7 % positiv auf die Umsatzerlöse im EJT-Bereich.

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

In den Monaten Januar bis September des laufenden Geschäftsjahres verzeichnete der EJT-Bereich mit EUR 504,7 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 517,9 Mio.) einen merklichen organischen Rückgang in Höhe von EUR –23,1 Mio. bzw. –4,5 %. Dieser Entwicklung wirkten Translationseffekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 9,9 Mio. bzw. 1,9 % teilweise entgegen.

MATERIALKOSTEN UND MATERIALKOSTENQUOTE

Der Stahlpreis zeigte im Berichtszeitraum eine hohe Volatilität, während die Preise für Nickel stiegen. Die Preise für Kunststoffkomponenten entwickeln sich dabei stabil, lagen jedoch weiterhin auf hohem Niveau.

Der bereinigte Materialaufwand belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf EUR 355,6 Mio., womit die Aufwendungen für Rohmaterial nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums lagen (Q1 – Q3 2018: EUR 354,4 Mio.). Daraus resultierte eine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunkene Materialeinsatzquote – Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz – in Höhe von 42,4 % (Q1 – Q3 2018: 43,4 %). Grund dafür ist eine sehr hohe Vergleichsbasis im Vorjahresquartal aufgrund eines Aufbaus von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vorjahr.

Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im Zeitraum Januar bis September 2019 bei 42,2 % (Q1 – Q3 2018: 42,5 %).

BRUTTOMARGE GEGENÜBER VORJAHR LEICHT VERSCHLECHTERT

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) belief sich in den ersten drei Quartalen 2019 auf EUR 487,3 Mio. nach EUR 479,2 Mio. im Vorjahr – ein Anstieg um 1,7 %. Die daraus resultierende Bruttomarge hat sich auf 58,1 % (Q1 – Q3 2018: 58,7 %) leicht verschlechtert.

Beeinflusst wurde der Bruttogewinn auch durch einen im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Dieser belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf EUR 0,5 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 12,9 Mio.). Gründe dafür waren das Vorhalten von Sicherheitsreserven vor dem Hintergrund des unsicheren Ausgangs der Brexit-Verhandlungen, Vorproduktionen aufgrund der im Rahmen des Rightsizing-Projekts anstehenden Produktionsverlagerungen sowie ein gutes Wassergeschäft von NDS im Vorjahr.

Im 3. Quartal 2019 erzielte die NORMA Group einen Bruttogewinn von EUR 159,0 Mio., ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (Q3 2018: EUR 158,0 Mio.)

von 0,6 %. Die Bruttomarge lag im 3. Quartal 2019 bei 58,0 % nach 58,9 % im Vergleichsquartal des Vorjahres.

BEREINIGTE PERSONALKOSTENQUOTE GESTIEGEN

Per 30. September 2019 waren bei der NORMA Group weltweit, inklusive Leiharbeiter, 8.731 Mitarbeiter tätig (30. September 2018: 9.055). Davon sind 6.665 Arbeitnehmer der Stammebelegschaft zuzurechnen (30. September 2018: 6.925). Dementsprechend ist die Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 % gesunken. Die Anzahl der Arbeitnehmer, die der Stammebelegschaft zuzuordnen sind, ist dabei im Vorjahresvergleich um 3,8 % gesunken.

Im 3. Quartal 2019 summierten sich die bereinigten Personalaufwendungen auf EUR 75,2 Mio. Daraus ergibt sich eine Steigerung von 8,0 % gegenüber dem 3. Quartal 2018 (EUR 69,6 Mio.). Die bereinigte Personalkostenquote lag im 3. Quartal mit 27,5 % (Q3 2018: 26,0 %).

Die bereinigten Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2019 auf EUR 232,3 Mio., was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2018: EUR 218,3 Mio.) von 6,4 % entspricht. Die daraus resultierende Personalkostenquote betrug 27,7 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen (Q1 – Q3 2018: 26,7 %). Grund hierfür sind unter anderem Ausgleichszahlungen an einen ausgeschiedenen Vorstand und die im Vorjahr verringerten Bonuszahlungen für Mitarbeiter. Negativ wirkte sich zudem auch eine nicht genutzte Flexibilität der Personalstrukturen in Zusammenhang mit einer vormals höheren Umsatzerwartung aus, ebenfalls vor allem in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik.

In der Region EMEA sank die Mitarbeiterzahl um 4,3 % und auch in der Region Amerika war die Stammebelegschaft zum 30. September 2019 niedriger als zum gleichen Vorjahreszeitpunkt (–7,2 %). Lediglich in der Region Asien-Pazifik waren am 30. September 2019 insgesamt 2,5 % mehr Mitarbeiter der Stammebelegschaft zuzuordnen.

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN

	30. Sept. 2019	30. Sept. 2018
EMEA	3.614	3.776
Amerika	1.680	1.811
Asien-Pazifik	1.371	1.338
Mitarbeiter exkl. Leiharbeiter	6.665	6.925
Leiharbeiter	2.066	2.130
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter	8.731	9.055

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

BEREINIGTE SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN GESUNKEN

Der Saldo aus den bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf EUR – 104,5 Mio. und verbesserte sich damit um 5,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2018: EUR – 110,0 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz betrug der Anteil der bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 12,5 % (Q1 – Q3 2018: 13,5 %). Dabei wirkte sich insbesondere die Erstanwendung von IFRS 16 mit EUR 8,5 Mio. bzw. einem Prozentpunkt positiv auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 4,7 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 5,3 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,8 Mio. enthalten (Q1 – Q3 2018: EUR 2,2 Mio.). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungsverluste in Höhe von EUR 4,3 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 6,4 Mio.) enthalten.

Im 3. Quartal 2019 betrugen die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen EUR – 34,4 Mio. (Q3 2018: EUR – 38,3 Mio.). Daraus resultiert eine Quote im Verhältnis zum Umsatz von 12,6 % (Q3 2018: 14,3 %).

OPERATIVES ERGEBNIS UND MARGE DURCH HÖHERE PERSONALKOSTEN NEGATIV BELASTET

Das bereinigte EBITDA belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 auf EUR 150,6 Mio. und war damit mit – 0,2 % nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 – Q3 2018: EUR 151,0 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge für den aktuellen Berichtszeitraum lag bei 18,0 % (Q1 – Q3 2018: 18,5 %). Das bereinigte EBITDA beinhaltet einen positiven Effekt von EUR 8,5 Mio. aus der Erstanwendung von IFRS 16. Im 3. Quartal betrug das bereinigte EBITDA EUR 49,4 Mio. (Q3 2018: EUR 50,1 Mio.) und die bereinigte EBITDA-Marge 18,0 % (Q3 2018: 18,7 %).

Das unbereinigte EBITDA betrug in den Monaten Januar bis September 2019 EUR 138,5 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 149,7 Mio.). Die sich daraus ergebende EBITDA-Marge belief sich auf 16,5 % (Q1 – Q3 2018: 18,3 %). Im 3. Quartal betrug das unbereinigte EBITDA EUR 46,5 Mio. (Q3 2018: EUR 49,4 Mio.) und die unbereinigte EBITDA-Marge 17,0 % (Q3 2018: 18,4 %).

Das bereinigte EBITA sank in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 um 8,6 % auf EUR 119,3 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 130,5 Mio.). Die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 14,2 % (Q1 – Q3 2018: 16,0 %). Im 3. Quartal betrug

das bereinigte EBITA EUR 38,7 Mio. (Q3 2018: EUR 42,8 Mio.) und die bereinigte EBITA-Marge 14,1 % (Q3 2018: 16,0 %).

Mit einem unbereinigten EBITA in Höhe von EUR 104,6 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 126,4 Mio.) erreichte die unbereinigte EBITA-Marge einen Wert von 12,5 % (Q1 – Q3 2018: 15,5 %). Im 3. Quartal betrug das unbereinigte EBITA EUR 35,0 Mio. (Q3 2018: EUR 41,0 Mio.) und die unbereinigte EBITA-Marge 12,8 % (Q3 2018: 15,3 %).

Gründe für den Margenrückgang waren im Wesentlichen die deutlich geringeren Produktionsvolumina in der Automobilindustrie, die daraus folgenden Umsatzeinbußen in allen drei Regionalsegmenten sowie der überproportionale Anstieg der Personalkosten und Kosten aus der Einführung eines ERP-Systems an einem Standort in Lateinamerika.

NORMA VALUE ADDED (NOVA)

Der NORMA Value Added (NOVA) belief sich in den ersten drei Quartalen 2019 auf EUR 29,1 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (Q1 – Q3 2018: EUR 45,1 Mio.) spürbar verschlechtert. Gründe dafür waren das schwächere bereinigte EBIT sowie das aufgrund der im letzten Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen gestiegene eingesetzte Kapital.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich in den Monaten Januar bis September 2019 auf EUR – 11,2 Mio. und hat sich damit um 11,4 % gegenüber dem Vorjahr verschlechtert (Q1 – Q3 2018: EUR – 10,1 Mio.). Dies ist insbesondere auf den Zinsaufwand aus Finanzierungsleasing in Höhe von EUR – 1,0 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 0,0 Mio.) sowie sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von EUR – 0,9 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR – 0,7 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettozinsaufwand hat sich mit EUR 9,6 Mio. in den Monaten Januar bis September 2019 in Relation zum Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2018: EUR 9,8 Mio.) um EUR 0,2 Mio. verringert. Zudem hatten Wechselkursveränderungen einen positiven Effekt in Höhe von EUR 0,3 Mio. auf das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2019 (Q1 – Q3 2018: EUR 0,5 Mio.).

Im 3. Quartal lag das Finanzergebnis mit EUR 3,9 Mio. auf gleichem Niveau wie das Vorjahresquartal (Q3 2018: EUR 3,9 Mio.).

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

ANGEPASSTE ERTRAGSTEUERN UND STEUERQUOTE

Die angepassten Ertragsteuern betragen im Zeitraum Januar bis September 2019 EUR 27,5 Mio. (Q1–Q3 2018: EUR 31,0 Mio.). Gemessen an einem bereinigten Vorsteuerergebnis von EUR 101,7 Mio. (Q1 - Q3 2018: EUR 114,4 Mio.) ergab sich eine Steuerquote von 27,1 % (Q1 – Q3 2018: 27,1 %).

Im 3. Quartal 2019 lagen die angepassten Ertragsteuern bei EUR 9,3 Mio. (Q3 2018: EUR 10,0 Mio.), was einer Steuerquote von 28,5 % (Q3 2018: 27,4 %) gemessen an einem bereinigten Vorsteuerergebnis von EUR 32,6 Mio. (Q3 2018: EUR 36,5 Mio.) entspricht.

BEREINIGTES PERIODENERGEBNIS UND BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE GESUNKEN

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) belief sich im aktuellen Berichtszeitraum auf EUR 74,2 Mio. und lag damit um 11,1 % unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1–Q3 2018: EUR 83,4 Mio.). Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien, ist das bereinigte Ergebnis je Aktie im Neun-Monats-Zeitraum mit EUR 2,33 um 10,8 % hinter dem Vorjahreswert (Q1 – Q3 2018: EUR 2,61) zurückgeblieben.

Im 3. Quartal lag das bereinigte Periodenergebnis bei EUR 23,3 Mio. (Q3 2018: EUR 26,5 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 12,3 % gegenüber dem Vorjahr. Das sich daraus ergebende bereinigte Ergebnis je Aktie blieb mit EUR 0,73 bzw. 12,1 % hinter dem Vorjahresquartal (Q3 2018: EUR 0,83) zurück.

Das unbereinigte Periodenergebnis des Neun-Monats-Zeitraums lag mit EUR 51,2 Mio. 25,5 % unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (Q1 – Q3 2018: EUR 68,8 Mio.). Das unbereinigte Ergebnis je Aktie betrug demnach EUR 1,61 (Q1 – Q3 2018: EUR 2,16) und ist damit um 25,6 % gesunken.

Sowohl das unbereinigte Periodenergebnis des 3. Quartals 2019 lag mit EUR 16,4 Mio. 21,9 % unterhalb des Vorjahresquartals (Q3 2018: EUR 21,0 Mio.) als auch das unbereinigte Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,52 (Q3 2018: EUR 0,66).

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

KONZERNBILANZ

AKTIVA

IN TEUR	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018	30. Sept. 2018
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	398.834	389.505	404.832
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	277.561	283.394	262.972
Sachanlagen	286.968	243.326	234.671
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.360	2.404	2.326
Derivative finanzielle Vermögenswerte	476	2.180	3.836
Ertragsteueransprüche	1.143	878	903
Latente Ertragsteueransprüche	7.636	6.571	3.926
	975.978	928.258	913.466
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	183.088	178.107	186.020
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	24.678	17.984	18.717
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.966	5.231	1.195
Derivative finanzielle Vermögenswerte	133	584	220
Ertragsteueransprüche	9.835	6.807	5.969
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	189.153	143.138	185.057
Vertragsvermögenswerte	1.174	1.185	1.051
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	167.733	190.392	122.809
	577.760	543.428	521.038
Summe Aktiva	1.553.738	1.471.686	1.434.504

PASSIVA

IN TEUR	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018	30. Sept. 2018
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	21.047	2.517	-2.505
Gewinnrücklagen	370.152	356.022	333.121
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	633.384	600.724	572.801
Nicht beherrschende Anteile	1.489	1.717	1.963
Summe Eigenkapital	634.873	602.441	574.764
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	13.644	12.804	12.103
Rückstellungen	6.369	7.260	8.827
Darlehensverbindlichkeiten	430.774	455.759	561.995
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	361	431	440
Vertragsverbindlichkeiten	119	149	0
Leasingverbindlichkeiten	31.278	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.017	1.992	4.163
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	878	605	683
Latente Ertragsteuerschulden	72.711	73.099	68.875
	558.151	552.099	657.086
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	10.144	8.750	9.194
Darlehensverbindlichkeiten	147.679	113.332	8.628
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	43.296	26.984	36.162
Vertragsverbindlichkeiten	744	453	1.191
Leasingverbindlichkeiten	8.508	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.366	18.866	4.951
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	424	153	199
Ertragsteuerschulden	5.691	6.580	6.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	133.862	142.028	135.793
	360.714	317.146	202.654
Summe Schulden	918.865	869.245	859.740
Summe Passiva	1.553.738	1.471.686	1.434.504

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2019 auf EUR 1.553,7 Mio., ein Anstieg um 5,6 % im Vergleich zum Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 1.471,7 Mio.). Gegenüber dem 30. September 2018 (EUR 1.434,5 Mio.) ist die Bilanzsumme um 8,3 % gestiegen.

VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2019 auf EUR 976,0 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 928,3 Mio.) um 5,1 % erhöht. Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen eine Zunahme innerhalb der Sachanlagen, die insbesondere den im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmals zu aktivierenden Nutzungsrechten aus operativen Leasingverhältnissen (Right of Use Assets, „RoU-Assets“) zuzuordnen ist. Des Weiteren erhöhten positive stichtagsbezogene Währungseffekte sowie die im Zeitraum Januar bis September 2019 erfolgten Investitionen die Sachanlagen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 30. September 2019 auf 62,8 % (31. Dez. 2018: 63,1 %).

Im Zeitraum Januar bis September 2019 wurden insgesamt EUR 36,2 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1–Q3 2018: EUR 44,4 Mio.). Zudem wurden EUR 11,1 Mio. für die Aktivierung von RoU-Assets für angemietete Grundstücke und Gebäude als Zugänge im Anlagevermögen erfasst. In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 3,7 Mio. enthalten (Q1–Q3 2018: EUR 3,6 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen in den ersten neun Monaten in Deutschland, Serbien, dem Vereinigten Königreich, Polen, Frankreich, China, Indien sowie in den USA und Mexiko. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 577,8 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 543,4 Mio.) um 6,3 %. Der Anstieg ist insbesondere auf eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+ 32,1 %) zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (– 11,9 %). Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 10,9 % gestiegen (30. September 2018: EUR 521,0 Mio.). Bedingt wurde diese Entwicklung vorrangig durch einen deutlichen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+ 36,6 %).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 30. September 2019 EUR 167,7 Mio. (31. Dez. 2018: EUR 190,4 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2019 auf 37,2 % (31. Dez. 2018: 36,9 %).

(TRADE) WORKING CAPITAL ERHÖHT

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 30. September 2019 bei EUR 238,4 Mio. und damit auch saisonal bedingt um 33,0 % über dem Wert zum Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 179,2 Mio.). Wesentlicher Treiber war hier neben der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden im Vergleich zum Jahresende 2018 (30. September 2019: EUR 133,9 Mio.; 31. Dez. 2018: EUR 142,0 Mio.).

Gegenüber dem Vorjahr (30. September 2018: EUR 235,3 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 1,3 % gestiegen.

EIGENKAPITALQUOTE ABERMALS AUF HOHEM NIVEAU

Das Konzerneigenkapital betrug zum 30. September 2019 EUR 634,9 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 602,4 Mio.) entspricht dies einer Steigerung um 5,4 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 40,9 % (31. Dez. 2018: 40,9 %). Die deutliche Zunahme im Eigenkapital ist insbesondere einem Anstieg der Gewinnrücklagen aufgrund eines positiven Periodenergebnisses (EUR 51,2 Mio.) sowie dem Anstieg der sonstigen Rücklagen aufgrund positiver Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR +18,5 Mio.) zuzuordnen. Gegenläufig reduzierte die im Mai 2019 an die Aktionäre der NORMA Group gezahlte Dividende in Höhe von EUR 35,0 Mio. das Eigenkapital.

SCHULDEN

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 30. September 2019 auf insgesamt EUR 558,2 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2018 um 1,1 % bzw. EUR 6,1 Mio. erhöht (31. Dez. 2018: EUR 552,1 Mio.). Der Anstieg resultierte aus einer Zunahme der Leasingverbindlichkeiten, die auf die Erstanwendung des IFRS 16 zurückzuführen ist. Gegenläufig reduzierten sich die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung gemäß den Fristigkeiten in die kurzfristigen Schulden um 5,5 % bzw. EUR 25,0 Mio.

Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 360,7 Mio. Zum 31. Dezember 2018 haben diese bei EUR 317,1 Mio. gelegen. Der Anstieg resultierte aus einer Zunahme der Leasingverbindlichkeiten; des Weiteren erhöhten sich die kurzfristigen Darlehensverbind-

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

lichkeiten aufgrund der bereits beschriebenen Umgliederung. Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich durch den Anstieg der personalbezogenen Schulden, der unter anderem auf den Anstieg der Verbindlichkeiten für Abfindungen, die im Zusammenhang mit dem im 4. Quartal 2018 initiierten Rightsizing-Projekt zur Optimierung der Konzernstrukturen stehen, zurückzuführen ist.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Mit EUR 631,9 Mio. übertrafen die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group per 30. September 2019 das Niveau vom 31. Dezember 2018 (EUR 590,7 Mio.) um 7 %. Die Zunahme im Bereich der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen hat ihren Ursprung in den bereits beschriebenen Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16.

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie der Schuldscheindarlehen stellt sich zum 30. September 2019 wie folgt dar:

FRISTIGKEITEN DARLEHEN ZUM 30. SEPT. 2019

IN TEUR				
	Bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto	5.037	5.037	175.038	0
Schuldscheindarlehen, netto	139.152	66.275	98.510	86.500
Gesamt	144.189	71.312	273.548	86.500

NETTOVERSCHULDUNG GESTIEGEN

Die Nettoverschuldung lag zum 30. September 2019 bei EUR 464,2 Mio. nach EUR 400,3 Mio. zum Jahresende 2018, was einem Anstieg um 16,0 % bzw. EUR 63,9 Mio. entspricht. Dieser Anstieg ist zum einen auf die Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten aufgrund der durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 im Jahr 2019 erstmalig erfassten Verbindlichkeiten aus aktivierten Leasingverhältnissen (EUR 39,8 Mio.) und zum anderen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gegenüber dem Jahresende 2018 zurückzuführen. Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist auf die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (EUR – 39,5 Mio.) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (EUR – 62,8 Mio.) zurückzuführen. Diese überkompensierten den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit (EUR + 75,2 Mio.).

Zudem wirkten sich die zahlungsmittelneutralen Währungseffekte aus Fremdwährungsdarlehen negativ auf die Nettoverschuldung aus.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) entsprach mit 0,7 exakt dem Niveau zum Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: 0,7). Mit dem Anstieg der Nettoverschuldung zum 30. September 2019 betrug der Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) 2,3 (31. Dez. 2018: 1,9). Ohne die Effekte der erstmaligen IFRS-16-Anwendung läge der Leverage bei 2,2.

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

NETTOFINANZSCHULDEN

IN TEUR	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018
Darlehen	578.453	569.091
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	1.302	758
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	39.786	32
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.383	20.826
Finanzverbindlichkeiten	631.924	590.707
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167.733	190.392
Nettoverschuldung	464.191	400.315

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

IN TEUR	Q3 2019	Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenergebnis	16.375	21.032	51.150	68.925
Abschreibungen	19.332	16.126	57.106	44.666
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	46	62	12	229
Veränderung der Rückstellungen	777	992	2.068	2.411
Veränderung der latenten Steuern	-169	-234	-2.641	-988
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.040	-1.140	-50.042	-49.829
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.274	-6.152	4.901	-15.603
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-272	-4.613	2.689	693
Auszahlungen für aktienbasierte Vergütungen	0	0	-1.045	-3.513
Zinsaufwand der Periode	3.823	3.418	11.271	9.883
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	78	113	96	307
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	211	687	-387	347
Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	38.435	30.291	75.178	57.528
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	267	144	737	305
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-11.927	-10.821	-25.715	-24.782
Investitionstätigkeit				
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	0	-66.302	-546	-69.291
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-10.802	-17.764	-39.274	-45.674
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	-531	11	272	863
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-11.333	-84.055	-39.548	-114.102
Finanzierungstätigkeit				
Neu erworbene nicht beherrschende Anteile	0	-1.121	0	-1.121
Gezahlte Zinsen	-5.503	-5.904	-9.815	-8.935
An Anteilseigner ausgeschüttete Dividenden	0	0	-35.049	-33.456
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-1	-35	-43	-134
Einzahlungen aus Darlehen	0	-4	0	102.000
Rückzahlungen von Darlehen	-79	-31.931	-10.300	-34.316
Einzahlung aus/Rückzahlung von Sicherungsderivaten	-9	31	-106	-140
Rückzahlung von Schulden aus Finanzierungsverhältnissen	-2.532	-11	-7.482	-99
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8.124	-38.975	-62.795	23.799
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	18.978	-92.739	-27.165	-32.775
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	145.478	215.185	190.392	155.323
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.277	363	4.506	261
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	167.733	122.809	167.733	122.809

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 - Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNWEITES FINANZMANAGEMENT

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der Geschäftsbericht 2018. ► [GESCHÄFTSBERICHT 2018, S. 47](#)

OPERATIVER NETTO-CASHFLOW

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2019 betrug der operative Netto-Cashflow EUR 65,9 Mio. Der Nettomittelzufluss hat sich damit um EUR 26,6 Mio. gegenüber dem Vergleichsquarter 2018 erhöht (Q1 – Q3 2018: EUR 39,4 Mio.). Diese Entwicklung ist auf einen im Vergleich zum Jahresende 2018 geringeren Aufbau des (Trade) Working Capital (EUR –49,9 Mio.) zum 30. September 2019 zurückzuführen. Zum 30. September 2018 betrug dieser Anstieg EUR 67,2 Mio. Zudem trugen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Investitionen aus dem operativen Geschäft (Q1 – Q3 2019: EUR 34,7 Mio.; Q1 – Q3 2018: EUR 44,4 Mio.) zu einem Anstieg bei. Die Erstanwendung des IFRS 16 wirkte sich mit EUR 8,4 Mio. positiv auf den operativen Netto-Cashflow aus.

CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2019 einen Wert von EUR 75,2 Mio.; dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit EUR 57,5 Mio. einer Erhöhung um EUR 17,7 Mio. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbesserte Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der bereits beschriebenen Entwicklung des (Trade) Working Capital im Verhältnis zum erwirtschafteten EBITDA.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm, an einem Factoring-Programm sowie an einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm befindlichen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 0,3 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (–)/Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR –0,7 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 0,1 Mio.).

Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2019 EUR –39,5 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR –114,1 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 39,0 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 44,8 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR –4,5 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR –1,3 Mio.). Die getätigten Investitionen im Zeitraum Januar bis September 2019 betrafen insbesondere die Standorte in Deutschland, Serbien, dem Vereinigten Königreich, Polen, Frankreich, China, Indien sowie in den USA und Mexiko.

In den ersten neun Monaten 2019 sind darüber hinaus Nettoauszahlungen für Akquisitionen in Höhe von EUR –0,5 Mio. enthalten.

Die Nettoauszahlungen für Akquisitionen im Vorjahreszeitraum betreffen den Erwerb der Kimplas Piping Systems Ltd. und der Statek Stanzereitechnik GmbH sowie die Zahlung der ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition der Fengfan Fastener (Shaoxing) Co., Ltd („Fengfan“) im 2. Quartal 2017.

CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit enthalten im Zeitraum Januar bis September 2019 Auszahlungen für Dividenden an die Aktionäre der NORMA Group SE in Höhe von EUR 35,0 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 33,5 Mio.), für Zinsen (Q1 – Q3 2019: EUR 9,8 [inklusive der Zinszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,0 Mio.]; Q1 – Q3 2018: EUR 8,9 Mio.), Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Darlehen (Q1 – Q3 2019: EUR 2,4 Mio.; Q1 – Q3 2018: Nettoeinzahlungen aus Finanzschulden EUR 67,7 Mio.), Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 8,0 Mio. (Q1 – Q3 2018: TEUR 0) sowie Auszahlungen aus Derivaten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 0,1 Mio.). Des Weiteren werden Auszahlungen für Leasingverhältnisse in Höhe von EUR 7,5 Mio. (Q1 – Q3 2018: Auszahlungen für Finanzierungsleasingverhältnisse EUR 0,1 Mio.) unter dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2019

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

02 Kennzahlen im Überblick

04 Highlights
Q1 - Q3 2019

06 Geschäftsverlauf

06 Wesentliche
Entwicklungen

07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

13 Konzernbilanz

16 Konzern-Kapital-
flussrechnung

18 Segmentbericht-
erstattung

21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019

22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

IN TEUR	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018	Q1 - Q3 2019	Q1 - Q3 2018
Segmentumsatzerlöse gesamt	400.768	415.292	359.711	341.738	116.554	109.670	877.033	866.700	20.821	20.082	-59.206	-69.672	838.648	817.110
davon Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	28.511	39.605	7.499	7.473	2.375	2.512	38.385	49.590	20.821	20.082	-59.206	-69.672	0	0
Außenumsatzerlöse	372.257	375.687	352.212	334.265	114.179	107.158	838.648	817.110	0	0	0	0	838.648	817.110
Beitrag zum Konzern- außenumsatz	44 %	46 %	42 %	41 %	14 %	13 %	100 %	100 %						
Bereinigter Bruttogewinn ¹	231.325	237.370	202.591	193.917	53.255	48.708	487.171	479.995	n.a.	n.a.	167	-753	487.338	479.242
Bereinigtes EBITDA¹	73.901	74.399	68.129	66.837	17.456	15.599	159.486	156.835	-8.527	-5.579	-335	-282	150.624	150.974
Bereinigte EBITDA-Marge ^{1,2}	18,4 %	17,9 %	18,9 %	19,6 %	15,0 %	14,2 %							18,0 %	18,5 %
Abschreibungen ohne PPA-Abschreibungen ³	-13.006	-9.493	-11.505	-6.531	-5.677	-3.369	-30.188	-19.393	-1.151	-1.061	0	0	-31.339	-20.454
Bereinigtes EBITA¹	60.895	64.906	56.624	60.306	11.779	12.230	129.298	137.442	-9.678	-6.640	-335	-282	119.285	130.520
Bereinigte EBITA-Marge ^{1,2}	15,2 %	15,6 %	15,7 %	17,6 %	10,1 %	11,2 %							14,2 %	16,0 %
Vermögenswerte (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2018) ⁴	623.769	624.446	718.447	649.757	253.594	250.416	1.595.810	1.524.619	326.463	361.153	-368.535	-414.086	1.553.738	1.471.686
Schulden (Vorjahreswerte zum 31. Dez. 2018) ⁵	198.324	198.342	320.769	291.204	51.122	54.814	570.215	544.360	654.982	671.394	-306.332	-346.509	918.865	869.245
Investitionen	16.588	20.147	10.036	15.147	8.378	7.419	35.002	42.713	1.206	1.709	n.a.	n.a.	36.208	44.422
Anzahl Mitarbeiter ⁶	3.668	3.589	1.766	1.685	1.331	1.103	6.765	6.377	111	115	n.a.	n.a.	6.876	6.492

1_Die Bereinigungen werden auf ► SEITE 08 erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten.

6_Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt).

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

In den ersten neun Monaten 2019 belief sich der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes auf 82,7 % (Q1 – Q3 2018: 80,8 %).

EMEA

EFFEKTE AUS DER ERSTANWENDUNG VON IFRS 16

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2019 bereinigt	Effekte IFRS 16	Q1 – Q3 2019 bereinigt ohne Anwendung von IFRS 16
Bereinigtes EBITDA	73,9	2,9	71,0
Bereinigte EBITDA-Marge (in %)	18,4	0,7	17,7
Bereinigtes EBITA	60,9	0,3	60,9
Bereinigte EBITA-Marge (in %)	15,2	0,1	15,1
Vermögenswerte (30. Sept. 2019)	623,8	8,3	615,5
Schulden (30. Sept. 2019)	198,3	8,7	189,6
CAPEX	16,6	1,1	15,5

1_ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

Der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA lag im Zeitraum Januar bis September 2019 bei EUR 372,3 Mio., was einem leichten Rückgang um 0,9 % verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2018: EUR 375,7 Mio.) entspricht. Maßgeblich für den Umsatzrückgang in der Region war ein leichter Rückgang des organischen Wachstums um 1,6 % bedingt durch geringere Produktions- und Absatzzahlen aufgrund eines anhaltend verhaltenen Geschäfts im Automobilbereich. Die Umsatzerlöse aus der Akquisition von Statek in Höhe von EUR 2,5 Mio. trugen dagegen 2,6 % zum Wachstum der Region bei. Aufgrund des Umsatzrückgangs der Region EMEA sank deren Anteil am Konzernumsatz auf 44 % (Q1 – Q3 2018: 46 %).

Das bereinigte EBITDA in der Region EMEA betrug im Zeitraum Januar bis September 2019 EUR 73,9 Mio. und war damit um 0,7 % niedriger als im Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2018: EUR 74,4 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 18,4 % im Vergleich zu 17,9 % im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITA betrug EUR 60,9 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 64,9 Mio.), die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 15,2 % (Q1 – Q3 2018: 15,6 %).

Ursächlich für diese Entwicklung der Marge ist neben den Effekten der Erstanwendung von IFRS 16 zudem der stärkere Anstieg der Personalaufwendungen in Relation zum Umsatz.

Die im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in der Region EMEA summieren sich auf EUR 16,6 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 20,1 Mio.) und betrafen vorrangig neue Maschinen und Fertigungsanlagen für die Werke in Deutschland, Großbritannien, Serbien, Frankreich und Polen. Die Vermögenswerte sind mit EUR 623,8 im Vergleich zum Jahresende 2018 nahezu konstant geblieben (31. Dez. 2018: EUR 624,4 Mio.). Die Schulden beliefen sich auf EUR 198,3 Mio. und sind damit im Vergleich zum Jahresende 2018 ebenfalls konstant geblieben (31. Dezember 2018: EUR 198,3 Mio.).

Im 3. Quartal 2019 verzeichnete die Region EMEA Umsatzerlöse, die mit EUR 117,7 Mio. in etwa auf Vorjahresniveau liegen (Q1 – Q3 2018: EUR 117,6 Mio.). Der Vorstand passte auf Basis der aktuellen Zahlen und der Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 am 17. Oktober 2019 seine Prognose für die Region an und rechnet für das Gesamtjahr 2019 nun mit einem moderaten organischen Umsatzrückgang (bisher: „moderates organisches Umsatzwachstum“).

AMERIKA

EFFEKTE AUS DER ERSTANWENDUNG VON IFRS 16

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2019 bereinigt	Effekte IFRS 16	Q1 – Q3 2019 bereinigt ohne Anwendung von IFRS 16
Bereinigtes EBITDA	68,1	4,3	63,8
Bereinigte EBITDA-Marge (in %)	18,9	1,2	17,7
Bereinigtes EBITA	56,6	0,6	56,0
Bereinigte EBITA-Marge (in %)	15,7	0,2	15,6
Vermögenswerte (30. Sept. 2019)	718,4	24,2	694,2
Schulden (30. Sept. 2019)	320,8	26,3	294,5
CAPEX	10,0	0,1	9,9

1_ Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

In der Region Amerika erzielte die NORMA Group in den ersten drei Quartalen 2019 Außenumsatzerlöse in Höhe von EUR 352,2 Mio. und damit ein gegenüber dem Vorjahr (Q1 – Q3 2018: EUR 334,3 Mio.) um 5,4 % höheres Umsatzniveau. Umsatztreiber war dabei insbesondere das starke Wassergeschäft von NDS sowie positive Effekte aus der Währungsumrechnung.

Das organische Wachstum war mit –0,8 % leicht rückläufig, was im Wesentlichen auf das schwache Geschäft im EJT-Bereich zurückzuführen ist. Wechselkursänderungen hatten einen positiven Effekt in Höhe von 6,1 % auf das Umsatz-

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

wachstum in der Region Amerika. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg auf 42 % (Q1 – Q3 2018: 41 %).

Während das bereinigte EBITDA in der Region Amerika in den Monaten Januar bis September 2019 um 1,9 % auf EUR 68,1 Mio. stieg (Q1 – Q3 2018: EUR 66,8 Mio.), ergab sich für diesen Zeitraum eine bereinigte EBITDA-Marge von 18,9 % (Q1 – Q3 2018: 19,6 %). Die bereinigte EBITA-Marge betrug 15,7 % (Q1 – Q3 2018: 17,6 %), basierend auf einem bereinigten EBITA von EUR 56,6 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 60,3 Mio.).

Negativ auf die Marge in der Region Amerika wirkte unter anderem die Einführung eines ERP-Systems an einem Standort in Lateinamerika.

Die Investitionen in der Region Amerika beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 10,0 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 15,1 Mio.) und betrafen insbesondere die Werke in den USA und Mexiko. Die Vermögenswerte sind um 10,6 % gegenüber dem Vorjahresstichtag auf EUR 718,4 Mio. gestiegen (31. Dezember 2018: EUR 649,8 Mio.). Die Schulden stiegen um 10,2 % auf EUR 320,8 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 291,2 Mio.).

Im 3. Quartal 2019 verzeichnete die Region Amerika Umsatzerlöse in Höhe von EUR 114,9 Mio., was einem Anstieg von 3,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (Q1 – Q3 2018: EUR 111,6 Mio.). Der Vorstand passte auf Basis der aktuellen Zahlen und der Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 am 17. Oktober 2019 seine Prognose für die Region an und rechnet für das Gesamtjahr 2019 nun mit einem merklichen organischen Umsatzrückgang (bisher: „moderater organischer Umsatzrückgang“).

ASIEN-PAZIFIK

EFFEKTE AUS DER ERSTANWENDUNG VON IFRS 16

IN EUR MIO.	Q1 – Q3 2019 bereinigt	Effekte IFRS 16	Q1 – Q3 2019 bereinigt ohne Anwendung von IFRS 16
Bereinigtes EBITDA	17,5	1,2	16,3
Bereinigte EBITDA-Marge	15,0	1,1	13,9
Bereinigtes EBITA	11,8	0,1	11,7
Bereinigte EBITA-Marge	10,1	0,1	10,0
Vermögenswerte (30. Sept. 2019)	253,6	4,1	249,5
Schulden (30. Sept. 2019)	51,1	4,3	46,8
CAPEX	8,4	0,2	8,2

1_Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

Die Außenumsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik sind im Neun-Monats-Zeitraum 2019 um 6,6 % auf EUR 114,2 Mio. gestiegen (Q1 – Q3 2018: EUR 107,2 Mio.). Die organischen Umsatzerlöse waren mit –4,1 % in der Region Asien-Pazifik rückläufig. Der durch ein fortgesetzt schwaches Umfeld im chinesischen Automobilssektor ausgelöste Umsatzrückgang im Bereich EJT konnte insbesondere durch ein gutes DS-Geschäft, bedingt durch zusätzliche Umsätze aus der Akquisition von Kimplas, kompensiert werden. So trugen Effekte aus Akquisitionen in den ersten neun Monaten 2019 EUR 10,3 Mio. bzw. 9,6 % zum Konzernumsatzwachstum bei. Somit stieg der Anteil der Region am Konzernumsatz auf 14 % (Q1 – Q3 2018: 13 %).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019 betrug das bereinigte EBITDA in der Region Asien-Pazifik EUR 17,5 Mio., was einem Anstieg um 11,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 – Q3 2018: EUR 15,6 Mio.) entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug im Berichtszeitraum Januar bis September 2019 15,0 % und lag damit unterhalb des Werts des Vergleichszeitraums des dem Vorjahres (Q1 – Q3 2018: 14,2 %). Das bereinigte EBITA blieb mit EUR 11,8 Mio. hinter dem Vorjahreszeitraum zurück (Q1 – Q3 2018: EUR 12,2 Mio.), woraus sich eine bereinigte EBITA-Marge von 10,1 % (Q1 – Q3 2018: 11,2 %) ergab.

In der Region Asien-Pazifik wirkten sich insbesondere die anhaltend rückläufigen Investitionsvolumina, vor allem in China und Indien, negativ auf die bereinigte EBITA-Marge aus.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik summierten sich im Neun-Monats-Zeitraum 2019 auf insgesamt EUR 8,4 Mio. (Q1 – Q3 2018: EUR 7,4 Mio.) und betrafen vorwiegend die Werke in China. Die Vermögenswerte beliefen sich auf EUR 253,6 Mio. und waren damit um 1,3 % höher als zum Jahresende 2018 (31. Dez. 2018: EUR 250,4 Mio.). Die Schulden der Region Asien-Pazifik sanken um 6,7 % auf EUR 51,1 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 54,8 Mio.).

Im 3. Quartal 2019 verzeichnete die Region Asien-Pazifik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 41,4 Mio., was einem Anstieg von 6,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (Q1 – Q3 2018: EUR 38,9 Mio.). Der Vorstand passte auf Basis der aktuellen Zahlen und der Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 am 17. Oktober 2019 seine Prognose für die Region an und rechnet für das Gesamtjahr 2019 nun mit einem moderaten organischen Umsatzrückgang (bisher: „moderates organisches Umsatzwachstum“).

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 ¹

Der Vorstand der NORMA Group hat die im Rahmen des Geschäftsberichts 2018 veröffentlichte Prognose hinsichtlich der bereinigten EBITA-Marge und des Netto-Cashflows am 19. Juli und die Erwartungen hinsichtlich des organischen Umsatzwachstums und des NORMA Value Added (NOVA) am 17. Oktober angepasst. Die Anpassungen sind in nachfolgender Tabelle zusammengefasst.

Der Vorstand der NORMA Group SE rechnet nun damit, dass der Konzern im Geschäftsjahr 2019 ein organisches Umsatzwachstum in dem Korridor von rund –4 % bis –2 % erreichen wird (bisher: „rund –1 % bis rund 1 %“). In der Region Amerika geht der Vorstand der NORMA Group von einem merklichen organischen Rückgang (vorherige Prognose: „moderater organischer Rückgang“) aus. Für die Regionen Asien-Pazifik und EMEA wird ein moderater organischer Rückgang (vorherige Prognose: „moderates organisches Wachstum“) erwartet.

Für den NOVA rechnet der Vorstand der NORMA Group SE nun mit einer Bandbreite zwischen EUR 20 Mio. bis EUR 30 Mio. für das Gesamtjahr 2019 (vorherige Prognose: „zwischen EUR 30 Mio. und EUR 40 Mio.“).

Der Vorstand erwartet zudem, wie bereits am 19. Juli 2019 bekannt gegeben, für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin eine bereinigte EBITA-Marge in Höhe von über 13 %. Auch die übrigen Bestandteile der im Geschäftsbericht 2018 getroffenen Prognose bzw. der Anpassung vom 19. Juli 2019 für das Gesamtjahr 2019 bleiben unverändert.

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 ¹

Konzernumsatzwachstum	Rückgang des organischen Wachstums von –4 % bis –2 %, zusätzlich rund EUR 13 Mio. aus Akquisitionen
	EMEA: moderater organischer Rückgang Amerika: merklicher organischer Rückgang APAC: moderater organischer Rückgang DS: moderates Wachstum EJT: merklicher Rückgang
Bereinigte Materialeinsatzquote	Moderat sinkend
Bereinigte Personalkostenquote	Merklich steigend
Investitionen in F&E (in Relation zum EJT-Umsatz)	Rund 5 % des EJT-Umsatzes
Bereinigte EBITA-Marge	Von über 13 %
NOVA	Zwischen EUR 20 Mio. und EUR 30 Mio.
Finanzergebnis	Von bis zu EUR –15 Mio.
Steuerquote	Rund 25 % bis 27 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	Stark rückläufig
Investitionsquote (ohne Akquisitionen)	Operative Investitionen von rund 5 % des Konzernumsatzes
Operativer Netto-Cashflow	Rund EUR 90 Mio.
Dividende/Ausschüttungsquote	Ca. 30 % bis 35 % des bereinigten Konzernjahresergebnisses
Anzahl der jährlichen Erfindungsmeldungen	Über 20
Anzahl der vom Kunden zurückgewiesenen fehlerhaften Teile (Parts per million/PPM)	Unter 20 ²
Anzahl qualitätsbedingter Beanstandungen/Monat	Unter 8 ²

¹_Sich aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 ergebende Änderungen von Kennzahlen bleiben bei der Prognose unberücksichtigt.

²_Zielwerte bis 2020.

FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

FINANZKALENDER 2020

Datum	Veranstaltung
12. Februar 2020	Vorläufige Ergebnisse Gesamtjahr 2019
25. März 2020	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019
6. Mai 2020	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1 2020

REDAKTION

NORMA Group

GESTALTUNG UND REALISIERUNG

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz, Düsseldorf

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen


Diese Zwischenmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Zwischenmitteilung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

6. November 2019

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2019

- 02 Kennzahlen im Überblick
- 04 Highlights
Q1 – Q3 2019
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Wesentliche
Entwicklungen
- 07 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung
- 13 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapital-
flussrechnung
- 18 Segmentbericht-
erstattung
- 21 Prognose für das
Geschäftsjahr 2019
- 22 Finanzkalender,
Kontakt und Impressum

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website  INVESTOREN.NORMAGROUP.COM

HERAUSGEBER

NORMA GROUP SE

Edisonstraße 4

63477 Maintal

Tel.: +49 6181 6102-740

E-Mail: info@normagroup.com

www.normagroup.com

KONTAKT

E-Mail: ir@normagroup.com

ANSPRECHPARTNER

ANDREAS TRÖSCH

Vice President Investor Relations

Tel.: +49 6181 6102-741

E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

CHIARA VON EISENHART ROTHE

Manager Investor Relations

Tel.: +49 6181 6102-748

E-Mail: chiara.voneisenhartrothe@normagroup.com

IVANA BLAZANOVIC

Manager Investor Relations

Tel.: +49 6181 6102-7603

E-Mail: ivana.blazanovic@normagroup.com



NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal

Telefon: + 49 6181 6102-740

E-Mail: info@normagroup.com

Internet: www.normagroup.com